

## **Aus dem Rechenschaftsbericht** des Vorsitzenden Kapitän Wolf von Presentin

VEREINSTAG 17.03.2011

Liebe Kameraden und Freunde, verehrte Gäste,

Wie die Zeit vergeht, In der zurückliegenden Wahlperiode wurde unser Verein 20 Jahre alt und wir streben zielsicher auf die 25 zu.

Ich danke den Gründern unseres Vereins für ihr damaliges Engagement, ganz besonders Hartmut Fischer, dem Initiator, erstem Vorsitzenden und jetzigem Ehrenmitglied, ebenso den verdienstvollen Kameraden, wie unserem verstorbenen Geschäftsführer Kapitän Horst Lubjuhn oder Kapitän Rolf Permien, die lange Zeit die Geschicke des Vereins maßgeblich beeinflussten.

Der Vorstand wird auch in Zukunft, den Problemen unserer fahrenden Kameraden Stimme verleihen und alles zu ihrem Wohle tun.

Wichtig hierbei ist aber auch, dass unsere noch aktiven Kapitäne und Offiziere ihre in der weltweiten Schifffahrt gemachten Erfahrungen und Probleme an uns weitergeben bzw. in den Presseorganen der Seeschifffahrt bekannt machen, damit alle Nutzen daraus ziehen können.

Die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches in der Zeitschrift „Schiff und Hafen“ wird viel zu wenig genutzt. Also Kameraden auf See, überwindet Eure Scheu.

In der Schifffahrt geht es wieder aufwärts. Die Krise geht dem Ende entgegen. Das ist erfreulich. Nachdem viele Reeder die Möglichkeit der Kurzarbeit genutzt haben, wird diese immer mehr durch Vollbeschäftigung ersetzt.

Unser Verein sieht seine Hauptaufgabe darin, Kapitäne und Schiffsoffiziere fachlich zu beraten und - wenn notwendig - zu unterstützen, sowie die Traditionen in der Seeschifffahrt zu pflegen.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Kriminalisierung der Kapitäne und Schiffsoffiziere, die weitere Zunahme der Piraterie - besonders vor den Küsten Somalias, die Vielzahl von Kontrollen an Bord der Schiffe durch Behörden der anzulauenden Häfen mehrfach Themen unserer Versammlungen. Wir sind nicht gegen die Kontrollen, die im Allgemeinen der Sicherheit von Schiff und Besatzung dienen, aber eine bessere Koordinierung durch die Kontrollorgane würde u. a. auch zur Einhaltung der notwendigen Ruhezeiten beitragen, die eben durch diese Behörden bemängelt werden.

Fatigue (Übermüdung) spielt immer noch eine große Rolle im Seeunfallgeschehen. Wie bereits in anderen Ausführungen meinerseits erwähnt, dürfte im Zeitalter der Elektronik und Computertechnik eine bessere Koordinierung wohl nicht allzu schwierig sein. Wir müssen natürlich aber auch berücksichtigen, dass dieses Problem nicht in Deutschland allein zu lösen ist. Es betrifft eben die Hafenstaatenhoheit vieler Länder, so dass hier die IMO und die einzelnen Flaggenstaaten tätig werden müssen. Leider wurde das Problem der Fatigue auch mit der Überarbeitung des STCW-Abkommens und den neuen Regeln im Manila Amendment nicht mit voller Konsequenz angegangen bzw. gelöst. Auch weiterhin wird es möglich sein, Schiffe in bestimmten Fahrtgebieten mit zwei Nautikern (Kapitän und Wachoffizier) zu besetzen. Damit wird von vornherein in Kauf genommen, dass die einzelnen Besatzungsmitglieder, Kapitän und/oder Wachoffizier, mehr als die zulässigen 12 Stunden pro Tag arbeiten müssen.

Seit ca. 2 Jahren bin ich auch Präsident der CESMA (Confederation of European Shipmaster Associations). Auch hier befassen wir uns mit Fatigue und die ungenügende Koordination der verschiedenen Hafenstaatenkontrollen. Entsprechende Resolutionen wurden erarbeitet, beschlossen und an verschiedene Gremien der EU herangetragen. Auch im Vorstand und auf den Verbandstagen unseres Dachverbandes VDKS in Hamburg war es Thema.

Wie in den vergangenen Jahren, haben wir im Berichtszeitraum aktiv im VDKS mitgearbeitet und unsere Meinungen und Vorstellungen sachlich begründet vorgetragen. Eines unserer Ziele, das Präsidium des VDKS mit einem oder mehreren Langzeitbefahrenen Mitgliedern zu besetzen, scheiterte bislang an der mangelnden Bereitschaft - auch unserer Vereinsmitglieder - sich aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen.

Das soeben Gesagte zeigt sich in gewissem Maße auch in unserer Vereinsarbeit. Wir müssen jüngere Mitglieder für unseren Vorstand bzw. den erweiterten Vorstand finden, die die heutige Seefahrt in all ihren Facetten aus eigenem Erleben kennen, um die weitere kontinuierliche Arbeit unseres Vereins zu sichern. Jüngere Nautiker, die an Land arbeiten (Reedereiinspektoren, Dozenten an Seefahrtsschulen oder anderen Fortbildungseinrichtungen im maritimen Bereich usw.), aber auch aktiv auf den Schiffen tätige Mitglieder sind geeignete Kandidaten. Sie müssen wir finden, um unsere Ziele durchsetzen zu können.

Unser Antrag von 2009 zur Überarbeitung der Satzung des VDKS fand Zustimmung. Durch eine 5-köpfige Arbeitsgruppe, in der unser Kamerad Peter Jungnickel engagiert und mit Ideen mitwirkte, wurde ein – aus unserer Sicht - für alle tragfähiger Kompromiss erarbeitet.

Das Hauptergebnis ist die neue Gewichtung der „Ordentlichen Mitglieder“ (Einzelmitglieder & Vereine) im Verhältnis zu den „Korporativen Mitgliedern“ (Lotsen & Traditionsvereine) durch einen veränderten Abgeordneten-Schlüssel für zukünftige Verbandstage.

Über die als Entwurf vorliegende neue Satzung muss noch nach dem alten Abgeordnetenschlüssel auf dem diesjährigen Verbandstag abgestimmt werden.

Eine Aufstockung des Präsidiums auf insgesamt 5 Mitglieder findet z. Z. auch aus den oben bereits genannten Gründen keine Mehrheit im Vorstand des VDKS.

Eine zahlenmäßige personelle Veränderung von Präsidium, Vorstand und Verbandsrat ist mit dieser Satzungsänderung nicht verbunden.

Dass die Mitglieder des Verbandsrates als Aufsichtsorgan des Verbandes bei den gemeinsamen Tagungen von Vorstand und Verbandsrat über Beschlüsse des Vorstandes nicht mehr mit abstimmen, wurde bereits durchgesetzt.

Wie bereits im letzten Jahr erwähnt, findet auch unser Wunsch um die Aufnahme eines Paragraphen, der die Unabhängigkeit des Verbandes von Politik, Reedern und Gewerkschaften festschreibt keine Mehrheit im Vorstand, die große Mehrheit ist dagegen.

Kommen wir nun zu unserem Verein und seiner Arbeit im zurückliegenden Zeitraum. 2008 wurde der folgende Vorstand für den Zeitraum von 3 Jahren gewählt:

Wolf von Pressentin                      Vorsitzender                      Rolf Permien                      1. Stellvertreter

Georg Haasler                      2. Stellvertreter              Peter Schütt                      Schatzmeister  
Ulrich Dittert                      Geschäftsführer

Entsprechend unserer Satzung § 6 Abs.1 wurden folgende Kameraden zu Mitgliedern des erweiterten Vorstandes gewählt:

Karl-Heinz Hübscher, Bernd Jeske, Peter Jungnickel, Rudolf Lehmann, Dr. Werner Müller, Rainer Ritter, Rolf Schlemmer, Günter Schütze, Bernd Ulbricht, Werner Molle, Volker Zausch.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2009 schied Kapitän Rolf Permien auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Wir danken ihm für seine über mehr als ein Jahrzehnt als Vorsitzender bzw. 1. Stellvertreter geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft - auch in unserem Verein - noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit. Seine, dem Wohle der Mitglieder des VKS dienenden Ratschläge, nehmen wir auch in Zukunft gerne an.

An seiner Stelle wurde Kapitän Ulrich Günther zum 1. Stellvertreter vom Vorstand und erweiterten Vorstand einstimmig kooptiert.

Der Vorstand tagte jeweils 16:00 Uhr vor der monatlichen Mitgliederversammlung. Folgende Versammlungen mit fachlichen Themen fanden im Hausbaumhaus statt:

- 25.03.2010 Vereinstag mit Rechenschaftslegung des Vorsitzenden
- 15.04.2010 „Seeunfälle der jüngeren Vergangenheit“, Kpt. P. Jungnickel
- 20.05.2010 „Maritime Weiterbildung am MTC in Hamburg“, Kpt. B. Ulbricht
- 24.06.2010 Europaabgeordneter für MV
- 14.09.2010 „Europäische Transport- und Schifffahrtspolitik“, Herr Werner Kuhn – „STCW 2010 Ergebnisse der abschließenden Tagung in Manila – Manila Amendments“, Herr Jürgen Göpel – Mitarbeiter im BMVBS
- 30.10.2010 Schiffermahl des VKS Rostock im Steigenberger Hotel „Haus Sonne“
- 25.11.2010 „Eine Reederei stellt sich vor – AIDA-Cruises“, Kpt. Burkhard Müller – Vice President Fleet Services & Operating Line Compliance
- 16.12.2010 Weihnachtsfeier des Vereins im Hausbaumhaus
- 20.01.2010 „HEBEI SPIRIT – Kriminalisierung aus rein politischen und wirtschaftlichen Gründen“, Kpt. Dr. Werner Müller
- 17.02.2011 „Maritime News und Piraterie 2010/11“, Kpt. Dr. W. Müller, Kpt. U. Dittert, Kpt. P. Jungnickel

Unser 19. Schiffermahl war auch diesmal gut besucht. Neben vielen Ehefrauen konnten wir auch eine Anzahl von Ehrengästen begrüßen:

- Herr Bernd Autrum und Gattin - Leuchtturm Verein Warnemünde
- Frau Anneliese Dietrich-Feldt - Vorsitzende Verein der Seemannsfrauen Ostsee e.V.
- Kapitän Karlheinz Follert - Geschäftsführer VDKS Hamburg
- Kapitän Dieter Knabe und Gattin - VDKS Lübeck
- Seemannsdiakon Folkert Janssen - DSM Rostock
- Herr Holger Bellgardt - Chef Hanse-Sail Büro Rostock
- Kapitän Karl Ziegert und Gattin - Verein Seeleute Rostock
- Kapitän Wolfgang Permien und Gattin - DNV Rostock

Als weitere Gäste nahmen auch wieder ehemalige Reedereivertreter der DSR mit ihren Gattinnen teil. Genannt seien:

Herr Peter Erbstößer, Herr Volker Franke, Herr Peter Kupke und das erste Mal Herr Manfred Schneiderheinze.

Zur Begrüßung gab es im Foyer des Steigenberger Hotels für jeden Teilnehmer ein Glas Sekt.

Wie üblich, konnte man sich bei zwanglosen Gesprächen auf das folgende Schiffermahl einstimmen, um anschließend den wiederum festlich hergerichteten Ballsaal aufzusuchen. Nach der kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde das kalt/warme Büfett eröffnet. Es war qualitativ hochwertig und entsprach voll unseren Erwartungen. Anschließend bat DJ Sven zum Tanz. Dieser Aufforderung wurde ausreichend Folge geleistet.

Jeden 1. Donnerstag des Monats, außer Juli und August; fand um 16:00 Uhr in der Gaststätte „Kapitänshaus - Goldener Anker“ der Klönsnack statt.

Er war in der Regel mit 12-15 Kameraden gut besucht und wurde bei Kaffee und Kuchen zum Klönen über die gute alte Seefahrtzeit genutzt.

Im VDKS sind wir im Vorstand durch den Vorsitzenden Kapitän von Presentin sowie im Verbandsrat durch die Kapitäne Peter Jungnickel und Winfried Hahn vertreten.

Große Bedeutung für unsere zur See fahrenden Kameraden hat weiterhin die durch den Verband mit der Gesellschaft für Straf- und Manager-Rechtsschutz abgeschlossene Rechtsschutzversicherung sowie die Rechtsberatung. Alle Fälle laufen über den Verband in Hamburg.

Wir sind aktiv in der CESMA (Confederation of European Master Associations), dem europäischen Kapitänsverband. Seit Mai 2009 ist Kapitän von Presentin Präsident dieser Vereinigung und Kapitän Werner Müller weiterhin Advisor.

Im März 2010 wurde unser Vereinsmitglied Kapitän Eberhard Müller durch das Präsidium und den Vorstand des VDKS einstimmig zum ständigen Council Member der CESMA gewählt.

Wie bereits erwähnt, sind auch für die CESMA die Kriminalisierung der Kapitäne und Schiffsoffiziere, der Kampf gegen Piraterie, zu viele bzw. nicht aufeinander abgestimmte Kontrollen, Fatigue, Ausbildung und Weiterbildung u.a.m. wichtige Themen ihrer Arbeit.

Eine Form unserer Öffentlichkeitsarbeit war wiederum die gemeinsame Organisation des Rostocker Hafenstammtisches mit dem Hanse-Sail Büro. Diese Veranstaltung wurde bereits mehr als 200-mal durchgeführt und erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit.

Leider ließ das Interesse im letzten Jahr spürbar nach. Bis Ende 2010 fand der Hafenstammtisch monatlich statt. Auf Grund der zurückgehenden Besucherzahlen, im Sommer kamen nicht mehr als 20 Besucher, entschlossen wir uns im Oktober 2010 schweren Herzens in einer gemeinsamen Sitzung zwischen Holger Belgard, Anke Dartsch und mir im Jahr 2011 nur noch alle 3 Monate mit komplexeren Themen einen Hafenstammtisch durchzuführen. Der erste dieser Art wird am 18. März stattfinden. Trotzdem wollen wir versuchen eine Vielzahl von Themen, die natürlich vor allen Dingen den Hafenstandort Rostock-Warnemünde betreffen, anzusprechen. Maritime Themen des letzten Jahres waren:

April 2010: „Aufgetakelt – Schonerbrigg GREIF“ fast 60 Jahre

Mai 2010: „Vom slawischen Einbaum zum stählernen Frachtschiff 40 Jahre Schifffahrtsmuseum Rostock“

Juni 2010: In eigener Sache – 20. Hanse Sail Rostock

Juli 2010: Tauchgang mit Piraten – Maritime Erlebniswelten in MV

Sept.2010: Über und unter Wasser – Maritime Forschung heute  
Nov. 2010: „Eisige Zeiten oder Tauwetter? - Deutsche Polarforschung“  
Dez. 2010: Weihnachtsstammtisch „Orcas – die sanften Killerwale“

Dieser Weihnachtsstammtisch fand im Theater am Stadthafen statt und war sehr gut besucht.

Auf dem Podium zu den genannten Veranstaltung hatten viele bekannte Persönlichkeiten wie z.B.: der OB der Stadt Methling, Kapitän Stolle, ehemals Kpt. der Schoenerbrigg GREIF, Frau Melzer, Senatorin für den Bereich Jugend, Soziales, Kultur, Schule und Sport sowie Gesundheit der Hansestadt Rostock, Prof. Dr. Bodo von Bodungen, Leibnitz-Institut für Ostseeforschung Rostock, Kapitän Schwarze, Kapitän des deutschen Forschungsschiffes POLARSTERN und viele Andere Platz genommen. In der Regel kam es zu sehr interessanten Diskussionen. Veranstaltungsort war meistens ein Schiff der Fahrgastreederei Schütt. Dank an den Reeder und die Mitarbeiter der Reederei Schütt für ihre Gastfreundschaft.

Im Internet sind wir unter [www.vks-rostock.de](http://www.vks-rostock.de) präsent. Leider nicht so, wie es zur Information unserer Mitglieder und mit Blick auf die Außenwirksamkeit wünschenswert ist.

Unser Kamerad Kapitän Peter Jungnickel erklärte sich bereit, diese für den Verein wichtige Arbeit zu übernehmen. Der WEB-Auftritt soll auf neue Füße gestellt werden.

Die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen maritimen Vereinen und Institutionen wie z.B. den Seemannsfrauen „Ostsee“ e.V., der VSIR, dem Marineamt oder dem Nautischen Verein ist gut. In der lokalen Presse wurde mehrmals über unsere Arbeit berichtet.

Darüber hinaus nahm ich an mehreren Vortragsveranstaltungen - organisiert durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Herrn Burghard Thiele und den Amtschef – teil. Leider fielen die letzten Veranstaltungen immer auf den 3. Donnerstag des Monats um 18:00Uhr also unserer Versammlungszeit. Trotzdem Dank an den Amtschef für die Einladungen.

Das 16. Schifffahrtskolleg im Technologiepark Warnemünde stand im November 2010 unter dem Thema:

„Häfen, Küsten und Schifffahrt im Wandel von Innovation und Bildung“

Als Vorsitzender des VKS und als Präsident der CESMA nahm ich an der zweitägigen Veranstaltung teil. Besonders interessante Diskussionsbeiträge wurden von Herrn Eckhard Rehberg, Mitglied des Bundestages zum Thema „Zukunftsfähigkeit der Maritimen Wirtschaft - eine nationale Herausforderung“,

Herrn Bubenzer, Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft, über die Umsetzung des Seearbeitsübereinkommen für die deutsche Flagge und Herrn Kapitänleutnant Lütke, Beauftragter Piraterieprävention, zum Thema „Piraterieprävention - Möglichkeiten und Grenzen des militärischen Einsatzes“ gehalten. Auch im letztgenannten Beitrag wurde noch einmal die grundsätzliche Stellung der Marine zum Einsatz bewaffneter Kräfte an Bord von Handelsschiffen dargelegt. Solange es keine gesetzliche Regelung darüber gibt, wer die Verantwortung im Falle bewaffneter bzw. militärischer Aktionen hat, lehnt auch die Marine bewaffnete Kräfte, Militär oder private Einsatztrupps, ab.

Kapitän und Besatzung sind nicht für einen bewaffneten Konflikt ausgebildet.

Die Hanse-Sail beging 2010 ihr 20-jähriges Bestehen und auch diesmal war der VKS zum Segeln auf einem der Traditionssegler durch den Oberbürgermeister Rostocks eingeladen. Mit meiner Gattin nahm ich auf Einladung des Büros der Hanse-Sail an einem Konzert auf und vor dem Segelschiff „Frederic Chopin“ teil.

Die Beziehungen zum Fachbereich Seefahrt Warnemünde der Fachhochschule Wismar werden wir weiterhin pflegen. Im April 2010 stellten wir uns in zwei Studiengruppen in Warnemünde vor.

Auch in diesem Jahr werden wir ein Treffen arrangieren. Das ist die beste Gelegenheit jungen Nachwuchs für die Ziele unseres Vereins zu gewinnen.

Die guten Beziehungen zum Leuchtturmverein Warnemünde werden wir nach Möglichkeit weiterhin pflegen. Dabei gilt ganz besonderer Dank dem Vorsitzenden Herrn Gerhard Lau. Auf unserem Schifferball wurde er durch Herrn Bernd Autrum und Gattin vertreten. Die großzügige Spende haben wir auch diesmal direkt an das Hanse-Sail-Büro zur Unterstützung des Hafenstammtisches überwiesen.

Mit dem Ältermann der Lotsenbrüderschaft WiRoSt Kapitän Dr. Subklew und dem Hafenskapitän Kapitän Ruhnke treffen wir regelmäßig zusammen, dabei wird über beidseitig interessierende Fragen gesprochen.

Sehr am Herzen liegt uns die Arbeit des Förderkreises für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum. Unsere Kameraden Kapitän Werner Molle als Vorsitzender, Kapitän Rolf Permien und Kapitän Rolf Jürgen Petzold als Mitglieder des Vorstandes leisten sehr gute Arbeit zum Wohle des Museums.

Wir danken ihnen für ihr Engagement und hoffen, dass dieses letztlich von Erfolg gekrönt ist. Der VKS tritt weiterhin für ein Museum ein, das als Gesamtheit an einem Ort bestehen bleibt und nicht, wie es manche gerne hätten, zersplittert wird.

Gute Beziehungen zur Deutschen Seemannsmission Rostock und dem Seemannsdiakon Herrn Janssen bestehen weiterhin. Vom VKS wurde eine Geldspende an die Seemannsmission überwiesen.

Das Jahr 2010/2011 war ein Jahr der runden Geburtstage unserer Kameraden, soweit es möglich war, wurde den Kameraden durch den Vorsitzenden oder andere Mitglieder des Vorstandes persönlich gratuliert, Blumen und kleine Geschenke wurden überreicht. Dabei kam es auch immer zu sehr interessanten Gesprächen. Dank an Ernst-Otto Kraschewski, der die Karten-Geburtstagsgrüße des Vorstandes zu runden Geburtstagen sicher stellt.

Ich möchte einige Jubilare namentlich nennen - ohne Gewähr auf Vollständigkeit, die ihren Ehrentag von April 2010 bis März 2011 begingen:

Kapitän Klaus Heiden 83 Jahre, unser Ehrenmitglied Herr Harry Wenzel 82 Jahre, Kapitän Günter Knoblauch 80 Jahre, Kapitän Rudolf Lehmann 80 Jahre, Kapitän Klaus Pfafferott 78 Jahre, unser Ehrenmitglied und Gründer Kapitän Hartmut Fischer 77 Jahre, Kapitän Heinrich Schröder 77 Jahre, Kapitän Gerhard Wulff 77 Jahre, Kapitän Peter Schütt 75 Jahre, Kapitän Georg Haasler 75 Jahre, Kapitän Dr. Werner Müller 75 Jahre, Kapitän Klaus Hennig 75 Jahre, Kapitän Alfred Kieckhäfer 75 Jahre.

Allen genannten und nicht genannten Jubilaren herzlichen Dank für ihre Arbeit, alles Gute und Gesundheit für ihre weiteres Leben. Ich hoffe, dass sie noch lange an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Ein besonderer Dank gilt unseren Gründungsmitgliedern und Kameraden Kapitän Georg Haasler, der von Anfang an dem Vorstand unseres Vereins angehört hat und Kapitän Rudolf Lehmann, der über Jahre in unserem Auftrag den Arbeitskreis „Seeschifffahrt“ engagiert und ideenreich geleitet hat, desweiteren Kapitän Peter Schütt, der über 20 Jahre unser Schatzmeister war und Kapitän Dr. Werner Müller, der immer noch als Berater in der CESMA tätig ist.

Was wäre der Verein ohne unseren Geschäftsführer Kapitän Ulrich Dittert. Er ist in der Regel jeden Dienstag außer Juli und August von 09:00 - 12:00 Uhr in unserem Geschäftsraum im Hausbaumhaus, um Fragen und Probleme der Mitglieder unseres Vereins zu klären. Ulli, für Deine ständige Einsatzbereitschaft vielen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mindestens zwei- bis dreimal im Monat kann auch persönlich während dieser Zeit mit dem Vorsitzenden gesprochen werden. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee macht sich das ganz gut.

Frau Gielow - Verwalterin des Hausbaumhauses von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz - unterstützt uns nach Kräften. Auch Ihr danken wir ganz herzlich.

Der Verein steht finanziell gut da. Unser Schatzmeister Peter Schütt wird das in seinem anschließenden Bericht darlegen.

Die Kameraden Kraschewski und Hennig haben am 10.03.2011 die Kassenprüfung vorgenommen und werden das Ergebnis in ihrem anschließenden Bericht vorlegen. Recht herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Der VKS hat z. Z. 283 Mitglieder, davon mehr als die Hälfte noch in der Schifffahrt aktiv.

Unseren beiden lebenden Ehrenmitgliedern Herrn Harry Wenzel, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der DSR und Kapitän Hartmut Fischer, Gründer des Vereins möchte ich an dieser Stelle die Grüße unseres Vereins übermitteln und persönlich beste Gesundheit wünschen.

Den Anwesenden unseres Vereinstages danke ich für die Aufmerksamkeit und hoffe auf eine angeregte Aussprache zum Bericht.

Wolf von Presentin  
Vorsitzender